



„Kunst als Brücke zwischen Jung und Alt“ lautet der Titel der bis 8. September laufenden Treidler-Ausstellung auf Burg Rheinfels.

Mal was Verrücktes RHZ, 15.8.13

Ausstellung Kunst als Brücke zwischen Jung und Alt

■ **St. Goar.** Die Große Wachstube auf Burg Rheinfels ist derzeit ein Anziehungspunkt für junge kunstinteressierte Besucher. Die Treidler vom kulturellen Arbeitskreis Mittelrhein in St. Goar, bekannt für ihre Vielseitigkeit und Experimentierfreude, bieten in ihrer aktuellen Ausstellung „Kunst als Brücke zwischen Jung und Alt“ Reinhard Hielscher und Bernd Knibernig ein Forum.

Die beiden haben sich erst kürzlich durch den Kunstverein kennengelernt. Vom Alter her trennen sie vier Jahrzehnte, aber künstlerisch eint sie eine gewaltige Schaffenskraft und die Liebe zu Form und Farbe. Mal in altmeisterlicher Manier, dann wieder in junger wilder Primamalerei oder mit unvermuteten neuen Techniken zieht jeder von ihnen auf seine Weise die Besucher vor allem durch Kontraste in seinen Bann.

Reinhard Hielscher (RheinART), (75) und Bernd Knibernig (BiKone) (34) geben dem Betrachter Gelegenheit, seiner Fantasie freien Lauf zu lassen. Mal gegenständlich, mal abstrakt malend, lassen sie offen,

was sich besonders in den großformatigen Werken, die teils Atelierarbeiten sind und dann auch wieder an beeindruckende Urlaubsreisen erinnern, verborgen hat. Herausragend sind Hielschers Rost-Bilder, die seine Erfahrungen in Namibia widerspiegeln. Knibernig fällt besonders auf durch seine Vielseitigkeit und seinen Umgang mit völlig unerwarteten Materialien, denen seine Farben Leben zu verleihen scheinen.

Irgendwie erinnern beide Künstler an Erasmus von Rotterdam, der sagte: „Die höchste Form des Glücks ist ein Leben mit einem gewissen Grad an Verrücktheit.“ In der Ausstellung ahnt man, wie glücklich es die beiden macht, ab und an auch etwas scheinbar Verrücktes zu versuchen.

⊕ Die Ausstellung ist bis Sonntag, 8. September, geöffnet: freitags bis sonntags von 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 06741/980 913). Die Künstler sind oft persönlich anwesend. Infos auf www.die-treidler.de, E-Mail: die-treidler-st.goar@online.de